

Dr. Martina Cappenberg

Diplom-Psychologin

Aktuelle Tätigkeits- schwerpunkte:

kinderpsychologische Diagnostiken, Fachberatung für Pflege- und Adoptiveltern, Fallberatungen für Fachkräfte der Jugendhilfe, Dozententätigkeiten für die Fachhochschule Münster im Bereich der Qualifizierung von Vormündern und Verfahrensbeiständen, Referententätigkeiten für Pflege- und Adoptiveltern, ErzieherInnen, LehrerInnen in Grund- und weiterführenden Schulen, ReferendarInnen und Lehr-
amtsanwärterInnen im Schuldienst sowie für Fachkräfte der Jugendhilfe, Forschungstätigkeit und Veröffentlichungen zu Themen wie Bindung und Pflegekinder, Kindeswohlgefährdung und -verletzung, Kindeswohl in familiengerichtlichen Verfahren



Mitglied im Kuratorium der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes, Holzminden

Veröffentlichungen

Cappenberg, M. (2004). Besuchskontakte vor dem Hintergrund der Bindungstheorie. Möglichkeiten und Grenzen dieser Theorie zum Verständnis der Situation von Pflegekindern beizutragen. In: Stiftung zum Wohl des Pflegekindes (Hg.). 3. Jahrbuch des Pflegekinderwesens. Kontakte zwischen Pflegekind und Herkunftsfamilie, S. 71 – 98.

Cappenberg, M. (2014). Das Bindungs- und Beziehungserleben von Pflegekindern. In: Coester- Waltjen, D., Lipp, V., Schumann, E. & Veit, B. (Hg.). Das Pflegeverhältnis- zeitlich befristete oder dauerhafte Lebensperspektive für Kinder? Göttingen: Universitätsverlag, S. 21- 32.

Schneider, K.-H., Toussaint, P. & Cappenberg, M. (2014). Kindeswohl zwischen Jugendhilfe, Justiz und Gutachter. Wiesbaden: Springer.



weplace®

Kinder- und Jugendhilfe
Dr. Hermann Günter Faber, M.A.

Zur Vinter Höhe 2
49586 Neuenkirchen
Tel. 0 54 65 - 20 57 300
Fax 0 54 65 - 20 57 301
www.weplace-jugendhilfe.de
info@weplace-jugendhilfe.de



**Die Übertragung der frühen
Beziehungserfahrung
in die Pflegefamilie
verstehen und hilfreich
antworten**

Online-Vortrag für Pflegeeltern

Die Übertragung der frühen Beziehungs- erfahrung in die Pflegefamilie verstehen und hilfreich antworten

Fühlt ein Kind sich sicher und angenommen in seiner Pflegefamilie, können mit der Zeit seine angstabwehrenden inneren Mauern kleiner und Übertragungen früher Erfahrungen als ein wichtiger Schritt im Prozess der Gesundung möglich werden. Die einst von den leiblichen Eltern erforderte Gewalt bahnt sich dann ihren Weg in die Beziehung zu den Pflegeeltern, die ihrerseits gefordert sind, hilfreiche Antworten zu finden. Der Vortrag will sensibilisieren für kindliche Übertragungen im Alltag der Pflegefamilien und es sollen Impulse zu quasitherapeutischen, hilfreichen Antworten gegeben werden.



Termin & Anmeldung

Termin: 18.11.2026

Zeit: 19 Uhr bis ca. 21 Uhr

Veranstaltungsort: Online via Zoom
(der Link zur Veranstaltung wird Ihnen zugesandt)

Bitte melden Sie sich verbindlich
spätestens 7 Tage vor Beginn des
gewünschten Termins per Mail unter
verwaltung@weplace-jugendhilfe.de an.

Für weplace-Pflegefamilien ist die
Teilnahme an der Veranstaltung
selbstverständlich kostenlos!